



TECHNISCHE SERVICES

Aktualisierte Umwelterklärung 2026

der ÖBB-Technische Services-GmbH
(basierend auf den Daten 2025)



HEUTE.
FÜR MORGEN.
FÜR UNS.

1. Vorwort der Geschäftsführung
2. Umweltpolitik der ÖBB-Technische Services-GmbH
3. Das Unternehmen
 - 3.1 Unternehmensausrichtung
 - 3.2 Organigramm ÖBB-Technische Services-GmbH
4. Das Umweltteam der ÖBB-Technische Services-GmbH
5. Integriertes Managementsystem
6. Interessierte Parteien – Erwartungen in Bezug auf den Klimawandel
7. Bausteine der Nachhaltigkeitsstrategie
8. Risiken und Chancen
9. Umweltleistungen und Kennzahlen
 - 9.1 CO₂-Emissionen 2025
 - 9.2 Relative Kennzahlen
 - 9.3 Relative Kennzahlen 2025 – Grafische Darstellung
 - 9.4 Beurteilung der Umweltaspekte
10. Standortvergleich
11. Aufgearbeitete Komponenten
12. Abfallübersicht der ÖBB-Technische Services-GmbH
13. Umweltziele
14. Gültigkeitserklärung

Seit mehr als einem Jahrhundert prägen die ÖBB die Mobilität in Österreich – zuverlässig, innovativ und mit einem klaren Fokus auf Klimaschutz. Als größtes klimafreundliches Mobilitäts- und Logistikunternehmen des Landes tragen wir Verantwortung dafür, dass Menschen und Güter sicher, effizient und umweltbewusst unterwegs sind. Diese Verantwortung bestimmt unser tägliches Handeln.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Schlagwort, sondern ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Wir arbeiten konsequent daran, unsere Leistungen wirtschaftlich erfolgreich, ökologisch verträglich und sozial verantwortlich zu erbringen. Der effiziente und respektvolle Umgang mit natürlichen Ressourcen, Energie und Materialien ist dabei unverzichtbar – heute mehr denn je.

Auch im vergangenen Jahr haben wir bei den Technischen Services intensiv daran gearbeitet, unsere Prozesse weiter zu optimieren und umweltfreundlicher zu gestalten. Wir setzen verstärkt auf moderne Technologien, nachhaltige Werkstoffe und Maßnahmen zur Reduktion von Energieverbrauch und Abfall. Gleichzeitig entwickeln wir unsere Abläufe kontinuierlich weiter, um ökologische und wirtschaftliche Effizienz sinnvoll zu verbinden.

Als integraler Bestandteil der ÖBB sehen wir es als unsere Aufgabe, aktiv zum Umwelt- und Klimaschutz beizutragen und langfristig Verbesserungen umzusetzen. Unsere Umwelterklärung zeigt transparent, welche Fortschritte wir erreicht haben und wohin wir uns weiterentwickeln möchten. Sie dokumentiert unseren Weg – getragen von Innovation, Verantwortungsbewusstsein und dem Ziel, kommenden Generationen eine intakte Lebensgrundlage zu sichern.

Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiter:innen, die mit ihrem Engagement und ihrer Fachkompetenz jeden Tag dazu beitragen, die Technische Services nachhaltiger und zukunftsfähiger zu gestalten.

Bernhard Gritzner | Ralf Mair
ÖBB-Technische Services-GmbH
Geschäftsführung

„Unser persönliches Wohl ist eng verknüpft mit dem Wohl unserer Umwelt“

(Dalai Lama)

Umweltschutz bedeutet heute mehr denn je Schutz unserer eigenen Lebensgrundlagen. Nur in einer sauberen Umwelt fühlen wir uns wohl, nur in einer intakten Umwelt kann sich Lebensqualität entfalten.

Als Teil des ÖBB-Konzerns, des größten umweltfreundlichsten Mobilitätsanbieters in Österreich, sehen wir uns verpflichtet, den Schutz unserer Lebensgrundlagen und damit den Erhalt der Lebensqualität als wichtige Unternehmensziele vorantreiben. Alle bindenden Verpflichtungen werden durch unser Umweltmanagementsystem erfüllt. Da uns der Schutz der Umwelt sehr wichtig ist, verbessern wir uns in diesem Bereich ständig.

Unsere Umweltleitlinien auf einem Blick:

- Wir sorgen für nachhaltige Mobilität und Klimaschutz
- Wir servizieren und reparieren Schienenfahrzeuge sicher, ökonomisch und ökologisch
- Wir gehen mit Ressourcen schonend um
- Wir lagern Gefährliche Stoffe sicher
- Wir legen großes Augenmerk auf Abfalltrennung und Abfallvermeidung
- Wir unterstützen Biodiversität und Naturschutz

3. Das Unternehmen

Als Full Service Provider mit ECM-Verantwortung übernehmen wir den gesamten Instandhaltungsprozess. Moderne Technik ermöglicht uns, Störungen rechtzeitig zu erkennen und zu beheben, bevor größere Schäden entstehen können. Und das erledigen unsere Techniker:innen nach Möglichkeit gleich an Ort und Stelle. Rund um die Uhr. Weit über die Grenzen Österreichs hinaus.

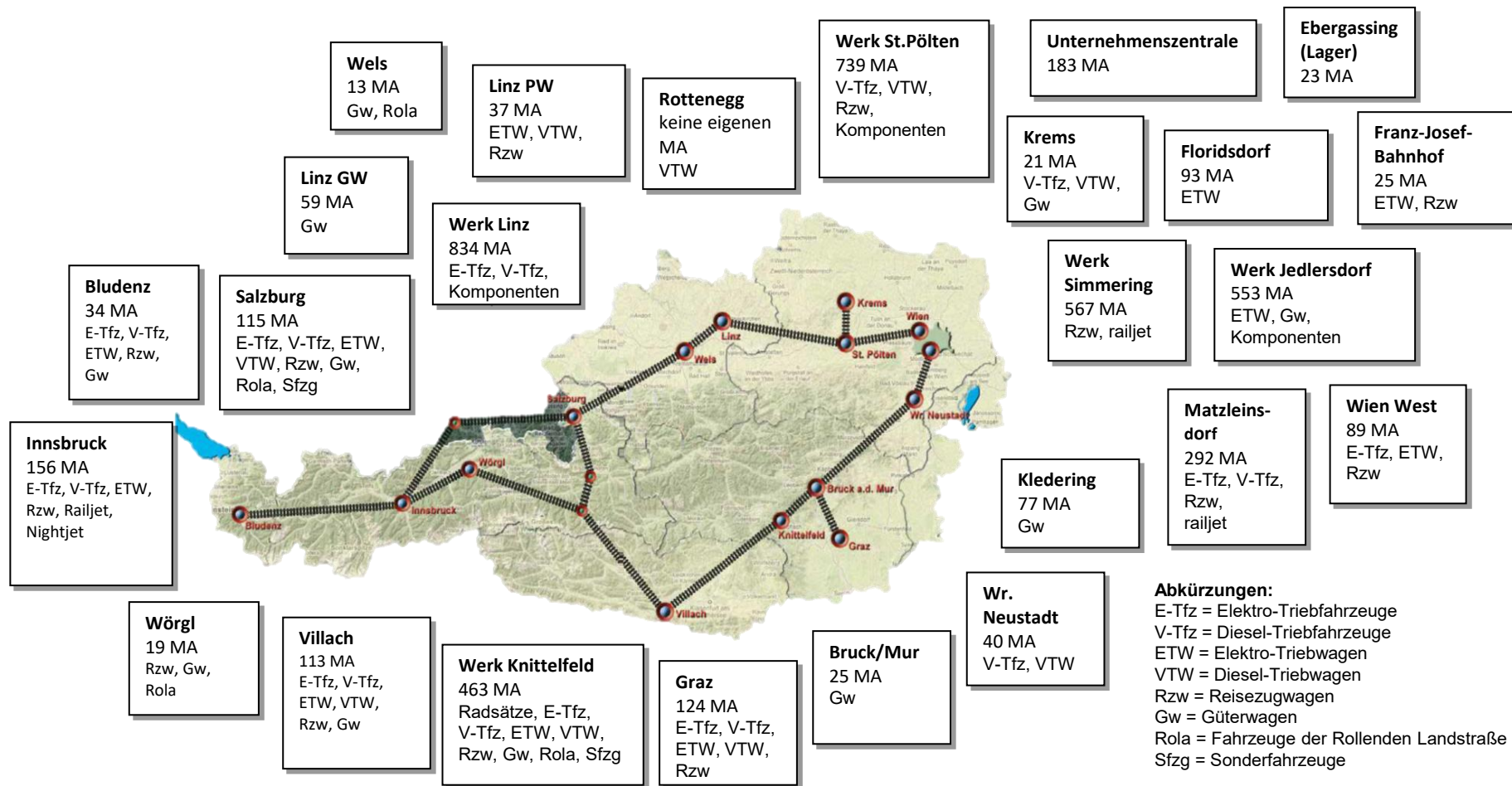
Durch hochmotivierte Mitarbeiter:innen und modernste Technik können wir unseren Kund:innen Instandhaltungen bieten, die sie nicht merken und dadurch Ihre Arbeitsabläufe ungestört am Laufen halten. Denn die beste Instandhaltung ist und bleibt jene, die der:die Kund:in nicht merkt.

Unsere Fakten

Firmeninhaber:	ÖBB-Personenverkehr AG (75%), Rail Cargo Austria AG (25%)
Geschäftsführung:	Bernhard Gritzner, Ralf Mair
Firmensitz:	1100 Wien, Am Hauptbahnhof 2
Gründung:	1995: Gründung des ÖBB-Geschäftsbereiches Technische Services 2004: Gründung der ÖBB-Technische Services-GmbH als Teil des ÖBB-Konzerns
Unsere Leistungen:	Management von Schienenfahrzeugen, Instandhaltung, Modernisierung, Assembling, Engineering, Neubau und Aufarbeitung von Fahrzeugkomponenten sowie Entwicklung von Prüf- und Diagnoseeinrichtungen.
Unsere Mitarbeiter:	4.488 Mitarbeiter:innen
Unsere Standorte:	25 Standorte in Österreich (siehe Grafik)
Mengengerüst:	20.000 Schienenfahrzeuge 9.000 verschiedene Fahrzeugkomponenten 220.000 Kund:innenaufträge pro Jahr

3.1 Unternehmensausrichtung

Wir sind Instandhalter mit umfassendem Know-How für ein breites Produktportfolio im Bereich von Schienenfahrzeugen in Europa. Zudem verfügen wir über das am besten ausgebaute Standortnetz in Österreich für die Instandhaltung von Schienenfahrzeugen. Egal, wo Sie ein Problem haben, wir sind in Ihrer Nähe. Und bieten Ihnen unsere Serviceleistungen entlang der wichtigsten Eisenbahnkorridore. In ganz Österreich. Und über die Grenzen hinaus.



3.2 Organigramm ÖBB-Technische Services-GmbH

BE 0

ÖBB-Technische Services-GmbH

Bernhard Gritzner | Ralf Mair

BE 1

Strategisches & operatives Performance Management

TS-SOPM Felix Probst

Personalmanagement

TS-PER Andreas Pöchhacker

Asset Management

TS-ASM Manfred Premm

IT & Digitalisierung

TS IT DIGI Sebastian Wipp

Supply Chain Management

TS-SCM Christian Köckinger

Leitende SFK

TS-LSFK Gregor Stiegelbauer

Life Cycle Management und Customer Success

TS-LCMCS Paul Winkler

Instandhaltung Region West

TS-MRW Andrew Callahan

Instandhaltung Region Mitte

TS-MRM Gerhard Kreuter

Instandhaltung Region Ost

TS-MRO Christian Deutsch

Engineering und Innovation

TS-ENI Peter Griebler

Qualität, Sicherheit & Lean

TS-QSL Julia Feinig-Freunschlag

Fachthema

4. Das Umweltteam der ÖBB-Technische Services-GmbH



Stefanie Hemetsberger

„Die Umwelt zu schützen ist nicht nur eine moralische Pflicht, sondern auch eine Verantwortung gegenüber künftigen Generationen.“
(Wangari Maathai)



Harald Kraushofer

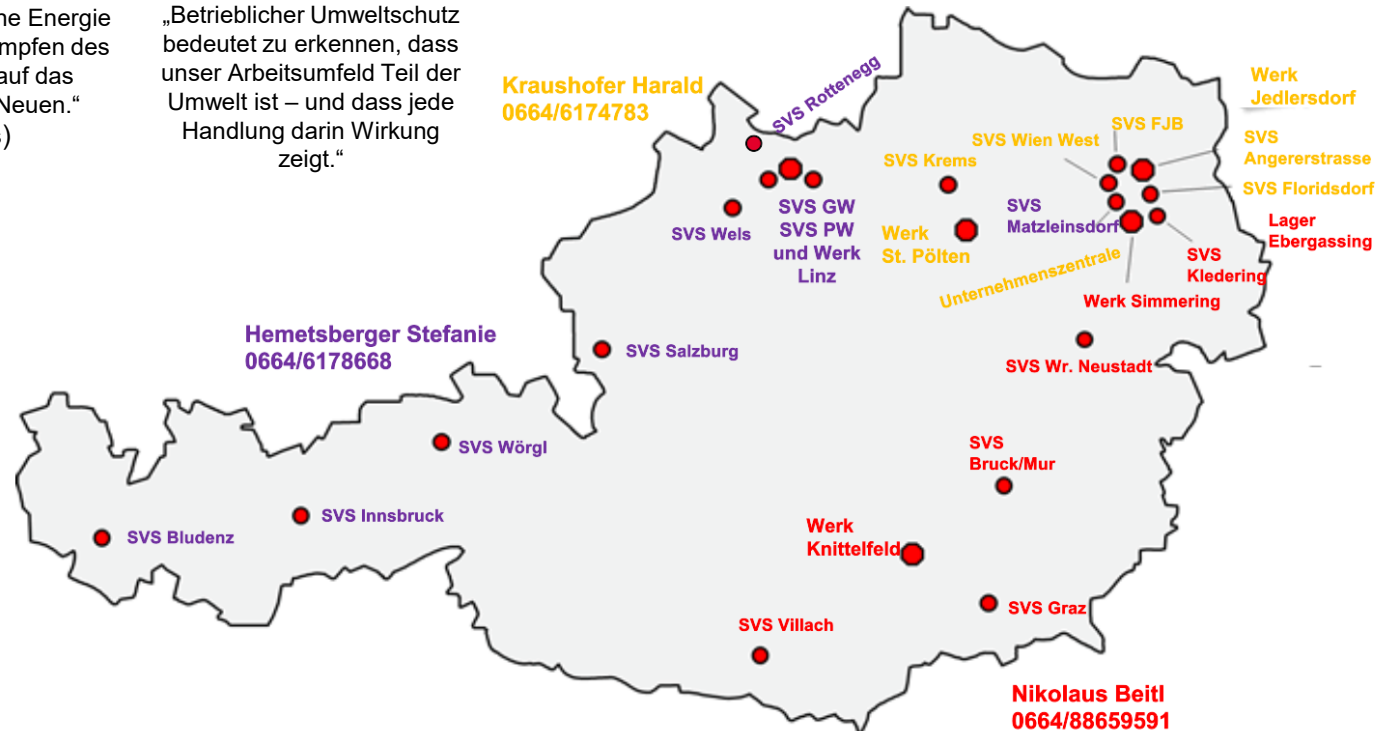
„Fokussiere all deine Energie nicht auf das Bekämpfen des Alten, sondern auf das Erschaffen des Neuen.“
(Sokrates)



Nikolaus Beitzl

„Betrieblicher Umweltschutz bedeutet zu erkennen, dass unser Arbeitsumfeld Teil der Umwelt ist – und dass jede Handlung darin Wirkung zeigt.“

Das Umweltteam besteht aus drei Umweltmanager:innen: Stefanie Hemetsberger, Harald Kraushofer und Nikolaus Beitzl. Sie betreuen die Standorte in Österreich und stehen als erste Ansprechperson bei Umweltthemen zur Verfügung.



5. Integriertes Managementsystem

Das Team der Umweltmanager:innen der ÖBB-Technische Services-GmbH stehen als erste Ansprechpersonen bei Umweltthemen zur Verfügung. Die Aufgaben des TS-Umweltteams reichen vom Aufzeigen von Lösungen umweltrelevanter Probleme über die Durchführung technischer Umweltprüfungen bis hin zu beratenden Tätigkeiten rund um Umweltthemen. Durch das Umweltmanagement sind auch umweltrelevante Forderungen der Rechtsvorschriften bekannt, werden umgesetzt und eingehalten.

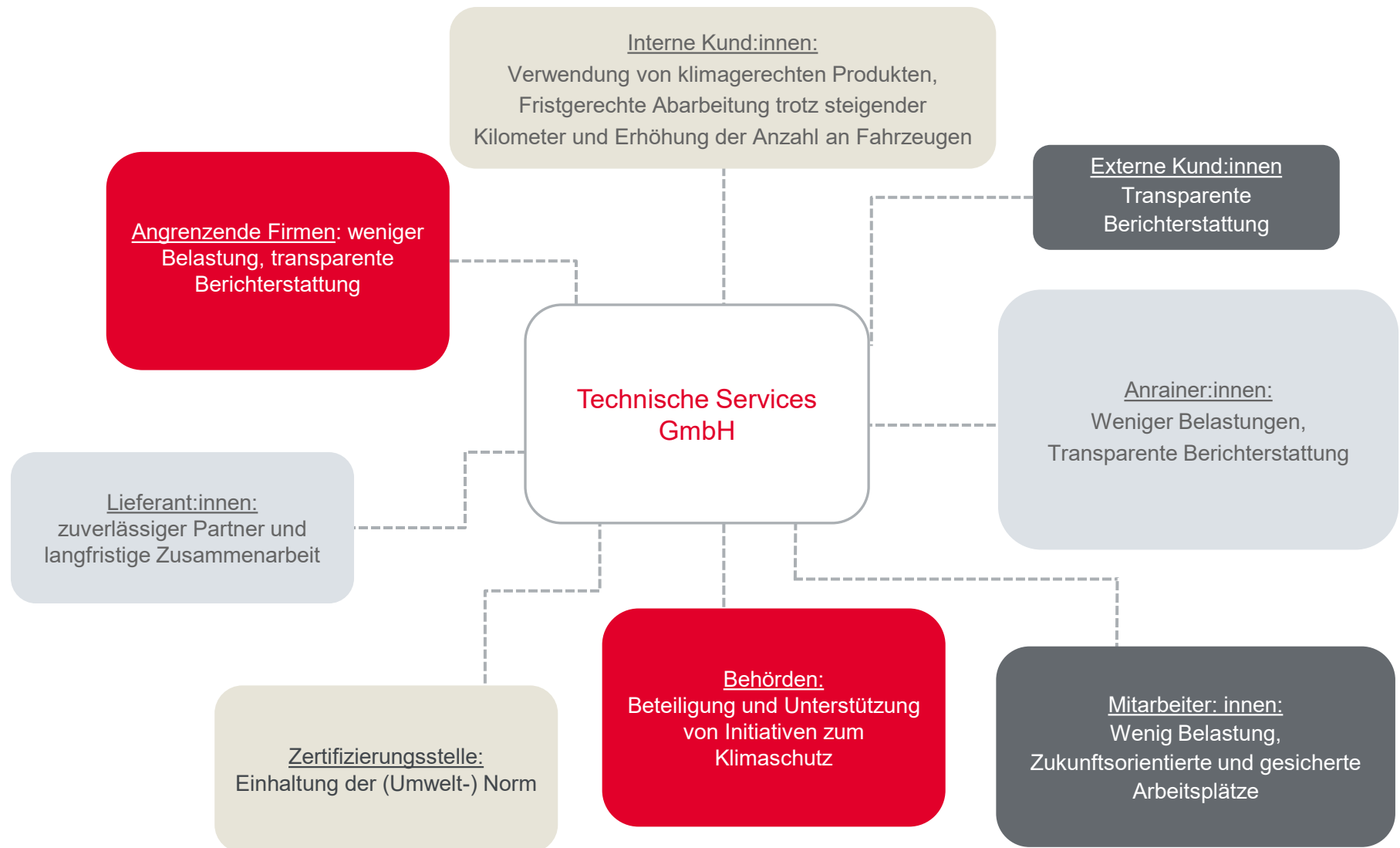
Das integrierte Managementsystem der ÖBB-Technischen Services GmbH umfasst:

- Qualitätsmanagement nach ISO 9001
- Schweißtechnische Qualitätsanforderungen nach EN ISO 3834-2
- Schweißen von Schienenfahrzeugen und Fahrzeugteilen nach EN 15085-2
- Kleben von Schienenfahrzeugen nach DIN 6701-2/EN17460
- Sicherheitsmanagement nach OHSAS 45001
- Umweltmanagement nach ISO 14001 und EMAS
- Sicherheitsmanagementsystem für Eisenbahnanlagen
- Sicherheitsmanagementsystem für Eisenbahnverkehrsleistungen EU VO 2018/762
- Instandhaltungsmanagement ECM (Entity in Charge of Maintenance) EU VO 2019/779

Durch das europäische Umweltmanagement EMAS wird die Vorbildwirkung für ein innovatives, zukunftsorientiertes Umweltmanagement in der Wirtschaft unterstrichen. Das Umweltbewusstsein aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt darüber hinaus umweltschonende Dienstleistungen und Produkte sicher.

Die TS-Umweltmanager:innen sind zusammen mit dem Management, den Fertigungsleiter:innen, Teamkoordinator:innen, sowie Abfallbewirtschafter:innen als Umweltteam an den einzelnen TS-Standorten für Umsetzung, Koordinierung, Steuerung, Optimierung sowie kontinuierliche Verbesserung des Umweltmanagementsystems verantwortlich.

6. Interessierte Parteien – Erwartungen in Bezug auf den Klimawandel



7. Bausteine der Nachhaltigkeit

Die 16 Ziele für nachhaltige Entwicklung (englisch: Sustainable Development Goals, SDGs) sind politische Zielsetzungen der Vereinten Nationen (UN), die weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer sowie ökologischer Ebene dienen sollen.

Wie trägt die funktionale Nachhaltigkeitsstrategie zur Erreichung der ÖBB-TS Ziele bei?

- ✓ Nachhaltiges Instandhaltungsmanagement bedeutet, Ressourcen effizient zu nutzen, Kosten langfristig zu senken und verantwortungsvoll zu handeln.
- ✓ Das erreichen wir durch die Nutzung technologischer Weiterentwicklungen, Denken und Handeln über den Lebenszyklus und datenbasierte Entscheidungen.
- ✓ Auf diese Weise stärken wir unsere führende Rolle am Markt und sichern unsere Wettbewerbsfähigkeit.

- 1. Klimaschutz & Energie**
- 2. Anpassung an den Klimawandel**
- 3. Emissionen inkl. Lärm (exkl. CO2)**
4. Biologische Vielfalt & Ökosysteme (inkl. Fläche / Boden)
- 5. Ressourcenmanagement und Kreislaufwirtschaft (Abfall, Wasser)**
- 6. Nachhaltige Beschaffung**
7. Innovation & Technologie
8. Sustainable Finance
9. Leistbares und zugängliches Mobilitätsangebot
10. Gesundheit | Safety | Security
11. Vielfalt & Chancengleichheit
12. Datenschutz | Compliance | Transparenz | Menschenrechte
13. Soziale Verantwortung & Kooperationen
14. Verlässlicher & attraktiver Arbeitgeber
15. Learning & Development
16. Wirtschaftsmotor, wertschöpfende Investitionen & zukunftsfähige Finanzierung

7. Bausteine der Nachhaltigkeit

	Klimaschutz & Energie	✓ Net Zero (netto Null = 90% Reduktion bis 2025 [in AT in den Bereichen Mobilität und Gebäude / Betriebsanlagen bis 2035] gegenüber Basisjahr 2022) ✓ Zusätzlich Klimaneutralität: Jährlicher Ausgleich der 10% an Restemissionen ab den Zieljahren ✓ Weitere Verkehrsverlagerungen auf Bahn & Bus (Dekarbonisierungseffekt für AT)
	Anpassung an den Klimawandel	✓ Einen sicheren bahn- und Busbetrieb, ein Optimum an Streckenverfügbarkeit und Minimierung von Anlagen- und Fahrzeugstörungen sicherstellen ✓ Schutz der Infrastruktur und Assets ✓ Mobilitätsdienstleistungen weiterhin bestmöglich anbieten ✓ Minimierung von Störungen und Beeinträchtigungen von Kund:innen und Mitarbeiter:innen ✓ Präventive Maßnahmen und Frühwarnsysteme zur effektiven Anpassung
	Emissionen (inkl. Schall / Lärm)	✓ Die ÖBB setzen sich dafür ein negative Umweltauswirkungen ihrer betrieblichen Tätigkeiten konsequent zu minimieren, beziehungsweise auf einem niedrigen Niveau zu halten ✓ Im Fokus stehen die weitere Reduktion von Luftschadstoffen, Schallemissionen, Lärm, Erschütterungen, Bodenverunreinigungen, Mikroplastik sowie Licht und Strahlungseinwirkungen ✓ Durch technische Innovation gezielte Schutzmaßnahmen und den sparsamen Umgang mit umwelt- und gesundheitsrelevanten Stoffen leisten die ÖBB einen aktiven Beitrag zu einem umwelt- und gesundheitsverträglichen Bahnsystem
	Biologische Vielfalt und Ökosysteme	✓ Ausbau der Vorreiterrolle des Systems bahn bei einer effizienten und Ressourcenschonenden Flächennutzung ✓ Weiterentwicklung von Arten und Lebensraumschutz im Einklang mit betrieblichen Anforderungen der Bahn ✓ Aktiven Beitrag zum Schutz und zur Vernetzung ökologisch wertvoller Lebensräume leisten
	Ressourcenmanagement und Kreislaufwirtschaft	✓ Integration von Kreislauf Wirtschaftsprinzipien in der Beschaffung ✓ Ressourcen effizient und nachhaltig einsetzen ✓ Verlängerung der Nutzungsdauer und aktive Materialerhaltung ✓ Chemische Schadstoffe so weit wie möglich verringern ✓ Abfall weitgehend vermeiden sowie unvermeidbare Abfallstoffe gesetzeskonform behandeln und Entsorgen ✓ Effiziente Nutzung von Wasser
	Nachhaltige Beschaffung	✓ Potentiale für Beiträge des Einkaufes zum Erreichen von Nachhaltigkeitszielen heben ✓ Implementierung von risiko- und impectorientierten Ansätzen ✓ Kontinuierlicher Weiterentwicklung der Bietermärkte in relevanten Warengruppen ✓ Internationale Zusammenarbeit zur Forcierung von Nachhaltigkeit in den Wertschöpfungsketten

	Innovation & Technologie	✓ FTI als Grundlage für die Transformation des Mobilitätssektors ermöglicht eine laufende Weiterentwicklung des Gesamtsystems von Mobilität, Logistik und Infrastruktur sowie Aktivierung des nachhaltigen Mobilitätsangebotes für Kund:innen ✓ Bedarfsorientierte F&E-Tätigkeiten sollen Produktivität, Kapazität, Qualität und Resilienz des Systems Bahn steigern und leisten auch einen entsprechenden Beitrag zur Nachhaltigkeit ✓ Innovation umfasst Asset- / Technologieinnovationen und Produkt- / Serviceinnovationen für Personen- und Gütermobilität gesamtheitlich und über allen Phasen von der Idee bis zum Roll-Out hinweg ✓ Förderung der Innovationskraft europäischer Unternehmen
	Sustainable Finance	✓ ESG-Aspekte (Environmental Social Governance) werden zunehmend zu einem festen Bestandteil kapitalmarktorientierter Finanzierungen, um wirtschaftlichen Erfolg in Einklang mit ökologischer und sozialer Verantwortung zu erzielen. Auch der ÖBB Konzern will diese Chance nutzen. Mit dem Sustainable Finance Framework (SFF) integrieren derzeit sechs Teilkonzerngesellschaften des ÖBB Konzerns Nachhaltigkeitskriterien systematisch in ihre Finanzierungsstrategie
	Leistbares und zugängliches Mobilitätsangebot	✓ Angebot im Personenverkehr inklusive erster und letzter Meile weiter verbessern, vereinfachen und ausbauen ✓ Kund:innenzufriedenheit mit Preis-Leistungsverhältnis halten ✓ Buchbarkeit und Barrierefreiheit des Mobilitätsangebotes sukzessive verbessern
	Arbeitsfähigkeit & Gesundheit	✓ Wir stärken die Arbeitsfähigkeit und Gesundheit unserer ÖBB Mitarbeiter:innen nachhaltig und sichern damit den Unternehmenserfolg des Konzerns
	Sicherheit und Security	✓ Unfälle, Vorfälle sowie deren Vorläufer reduzieren: Arbeitsunfälle, Zugzusammenstöße, Zugentgleisungen, Übergriffe auf Mitarbeiter:innen und weiteres ✓ Weitere Entwicklung vorantreiben: Ausbau der Technologie, Weiterentwicklung von Prozessen und Verfahren ✓ Sicherheitskultur: Unternehmenswert "Sicherheit leben,": Stärkung des Bewusstseins und der Sicherheitskultur, Verhaltensstandards, die auf individueller Team- und Konzernebene gelebt werden
	Vielfalt & Chancengleichheit	✓ Wir verbinden Zukunft / Vielfalt ist kein Selbstzweck. Mit Diversity zur Steigerung der Arbeitgeberattraktivität ✓ Wir wollen den Generationen wandeln nutzen, um die Vielfalt in der Belegschaft auf breitere Beine zu stellen: unter anderem durch Anhebung des Gesamtfrauenanteils auf 20,6 %; Durch Anhebung der Mitarbeiter:innen mit Behinderungen auf mindestens 4% ✓ Wir schaffen Rahmenbedingungen für das übergeordnete Ziel alle Mitarbeiter:innen im unregelmäßigen und regelmäßigen Dienst ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Beruf und Privat zu ermöglichen

	Datenschutz	✓ Wir sichern und schützen die Daten unserer Kund:innen, Mitarbeitenden und Partner:innen vor unberechtigtem Zugriff, Verlust oder Missbrauch ✓ Wir sichern die Datenverarbeitung: Wir implementieren angemessene technische und organisatorische Maßnahmen, um die Sicherheit der Datenverarbeitung zu gewährleisten, und schützen die Daten vor unbefugtem Zugriff, Verlust oder Beschädigung ✓ Wir wahren Betroffenenrechte: Wir gewährleisten die Rechte der Betroffenen wie das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung und Widerspruch und stellen sicher, dass Anfragen von Betroffenen zeitnah bearbeitet werden ✓ Wie optimieren fortlaufend unsere Datenschutzmaßnahmen: Wir überwachen und verbessern kontinuierlich unsere betrieblichen Abläufe, um sicherzustellen, dass sie den aktuellen gesetzlichen Anforderungen und aktuellen Best Practice entsprechen
	Compliance	✓ Wir leisten durch eine Vielzahl an Maßnahmen in den Bereichen Prävention, Früherkennung und Reaktion sowie durch die Förderung einer positiven Compliance-Kultur an den wichtigen Beitrag zur Vermeidung von Wirtschaftskriminalität und Korruption. Das ethische und rechtskonforme Handeln unseres Unternehmens wie auch seiner Mitarbeiter:innen ist die Basis für den nachhaltigen Erfolg des ÖBB Konzerns
	Transparenz	✓ Transparenz, zeitnahe und detaillierte Berichterstattung sind wichtige konzernweite Grundsätze für Berichterstattungen und Informationen zu vielen Themenbereichen der ÖBB ✓ Beurteilungen und Bestätigungen beispielsweise durch externe Wirtschaftsprüfer beziehungsweise Zertifizierungsunternehmen unterstreichen die Transparenz der ÖBB Berichterstattung
	Menschenrechte	✓ Der ÖBB Konzern bekennt sich zu den Menschenrechten, den UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte, den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und zur Einhaltung der Arbeitsnormen der internationalen Arbeitsorganisation gegenüber Mitarbeiter:innen ✓ Im Rahmen seiner unternehmerischen Fürsorgepflicht tritt der ÖBB Konzern für den Schutz der körperlichen Unversehrtheit seiner Mitarbeiter:innen ein
	Soziale Verantwortung	✓ Sichtbar machen unterschiedlicher Initiativen und Projekte, die im Rahmen der sozialen Verantwortung von den ÖBB umgesetzt werden ✓ Positionierung der ÖBB als nachhaltiger und sozialverantwortlicher Akteur ✓ Definition von Rahmenbedingungen für das Engagement unterschiedlicher ÖBB Stakeholder mit dem Ziel einer klaren Fokussierung ✓ Auswahl passender Partner:innen initiativen im Mobilitätskontext

	Verlässlicher & attraktiver Arbeitgeber	✓ Durch effizientes und modernes Personalmanagement bilden wir den quantitativen und qualitativen Personalbedarf ab. Dies wird durch ein konzernweites gesamtheitliches HR-IT-System und entsprechende rechtssichere Mindeststandards und Rahmenbedingungen unterstützt. ✓ Wir garantieren eine optimale Candidate and Employee Experience bereits im Rahmen des Recruiting-prozesses ✓ Wir gestalten attraktive und zeitgemäße Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen entlang der Lebensphasen unserer nationalen und internationalen Mitarbeiter:innen ✓ Wir bieten vielfältige Weiterentwicklungsmöglichkeiten im Konzern ✓ Wir stehen für Jobs mit Sinn, sind ein verlässlicher glaubwürdiger und stabiler Arbeitgeber ✓ Wir bieten platz für Vielfalt
	Learning & Development	✓ Für uns ist Aus- und Weiterbildung kein Goodie: Im Vordergrund steht die zielgerechte und nachhaltige Entwicklung der Mitarbeiter:innen ✓ Wir kennen die Qualifikationsanforderungen der Zukunft und richten unsere Aus- und Weiterbildung danach aus unter Wahrung der gesetzlichen Anforderungen ✓ Es kommen durchgängige „state of the art“ Lernkonzepte und innovative Methoden, sowie Systeme zum Einsatz ✓ Wir stellen aussagekräftige Analysen und Messinstrumente zum aktuellen und künftigen Potenzial unserer Mitarbeiter:innen zur Verfügung
	Wirtschaftsmotor wertschöpfende Investitionen und zukunftsfähige Finanzierung	✓ Wertschöpfende Infrastrukturprojekte realisieren, die Wachstum, Beschäftigung und Innovation in Österreich und Europa fördern ✓ Die Leistungsfähigkeit des Bahnsystems langfristig verdoppeln, um den steigenden Mobilitätsbedarf effizient und umweltfreundlich zu decken ✓ Österreich als europäischen Logistik und Mobilitätsstandort stärken, durch den Ausbau internationaler Korridore und leistungsstarkem Güterumschlag für die verladende Wirtschaft ✓ Eine zukunftsorientierte Finanzierung der Infrastruktur und Assets sicherstellen, die ökonomische, ökologische und soziale Ziele vereint, Projektkontinuität sichert und langfristige Stabilität schafft

Das Umweltteam der ÖBB-Technische Services-GmbH hat sich bei der Erstellung der Umweltziele (Kapitel) auf folgende SDG's fokussiert: Klimaschutz & Energie, Anpassung an den Klimawandel, Emissionsreduktion inkl. Schall / Lärm, Ressourcenmanagement und Kreislaufwirtschaft und Nachhaltige Beschaffung.

Ausgehend von unserer Kerntätigkeit haben wir 5 Bausteine als wesentlich identifiziert. Diese können wir gezielt und aktiv ansteuern. Sie tragen zur Erreichung unserer Unternehmensziele bei bzw. machen unsere Funktion als verantwortungsvoller Akteur im ÖBB-Konzern sichtbar.



Klimaschutz & Energie

- Zielzustand
Wir leisten unseren Beitrag zum Klimaschutz, indem wir unsere E-Mobilität ausbauen, aus Erdgas aussteigen und die Energieeffizienz erhöhen.
- Zielbild 2030
Durch den sukzessiven Umstieg von dieselbetriebenen Staplern auf E-Stapler wollen wir unseren innenbetrieblichen Fuhrpark-Dekarbonisierung.

KPI
Einsparung von ca. 155.000 Liter Diesel bis 2030

- Das konzernweite Ziel ist der vollständige Ausstieg aus Erdgas bis zum Jahr 2035.

KPI
0% fossile Brennstoffe für Wärmebereitstellung bis 2035

- Unsere Energieeffizienz wird durch den spezifischen Gesamtenergieverbrauch [kWh pro m² / pro 100 MA] gemessen. Diesen Gesamtenergieverbrauch wollen wir reduzieren bzw. optimieren.

KPI
Reduktion des spezifischen Gesamtenergieverbrauch um -38% bis 2030 (Basisjahr 2018)



Anpassung an den Klimawandel

- Zielzustand
Wir vermeiden Produktivitätsverluste und klimabedingte Schäden an unseren Gebäuden durch klimarobuste Bauweisen.

- Zielbild 2030
Unsere Werkshallen und Gebäude sind für klimatische Veränderungen gerüstet und ermöglichen langfristig ein produktives und gesundes Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeiter:innen. Wir legen dabei besonderen Wert auf intelligente Temperaturregulierung.

- KPI
standardisierte Nachhaltigkeitskriterien werden bei Bauvorhaben berücksichtigt → 100% ab 2028



Emissions-reduktion (excl. CO₂)

- Zielzustand
Wir verfolgen eine konsequente Reduktion unserer Emissionen und achten auf einen konsistenten und effizienten Umgang mit umwelt- und gesundheitsrelevanten Stoffen.

- Zielbild 2030
Durch einen strukturierten und klar definierten Umgang mit umwelt- und gesundheitsrelevanten Stoffen (v.a. Reiniger) wollen wir den Verbrauch reduzieren und damit Emissionen vermeiden.

- KPI
Reduktion der umwelt- und gesundheitsrelevanten Stoffe um 5% bis 2030



Ressourcen-management & Kreislaufwirtschaft

- Zielzustand
Wir setzen auf einen achtsamen Umgang mit Ressourcen, da Materialeffizienz nicht nur umweltschonend wirkt, sondern auch Kosten senkt.

- Zielbild 2030
Durch unsere Kerntätigkeit – der Reparatur, Aufbereitung und Wiederverwendung von Komponenten – tragen wir bereits maßgeblich zur Kreislaufwirtschaft bei. Durch strategisches Ressourcenmanagement steigern wir die Materialeffizienz und reduzieren Verschwendung.

- KPI
Steigerung der Materialeffizienz (um 5% bis 2030)



Nachhaltige Beschaffung

- Zielzustand
Wir setzen auf eine partnerschaftliche Zusammenarbeit mit nachhaltigen Lieferanten und legen Wert auf eine transparente Lieferkette.

- Zielbild 2030
Nachhaltigkeit ist uns auch bei unseren Lieferanten wichtig. Durch ESG*-Anforderungen wollen wir unsere Lieferkette transparent gestalten und damit nicht nur Verantwortung im Bereich Umwelt & Soziales tragen, sondern uns auch optimal auf regulatorische Veränderungen (Stichwort Lieferkettengesetz) vorbereiten.

- KPI
Anteil der ProVia-Ausschreibungen mit Nachhaltigkeitskriterien im Oberschwellenbereich 98% bis 2030

8. Risiken und Chancen

Jedes Unternehmen beschäftigt sich bewusst oder unbewusst mit den Risiken und Chancen des Unternehmens. In den Grafiken der folgenden Seiten werden die wesentlichsten Risiken und Chancen in Bezug auf die Umwelt- und Energieaspekte dargestellt.

Zusätzlich wurden zwei detaillierte Risikoanalysen mit speziellen Schwerpunkten durchgeführt (in Zusammenarbeit mit dem Risikomanager der ÖBB TS):

- Risikoanalyse mit Blick auf das Wasserrechtsgesetz (§134)
- Standortbezogene Risikoanalysen mit Berücksichtigung des Punktes „Umgang mit gefährlichen Gütern“

Legende Risiko:

Eintritts- wahrscheinlichkeit (EW)		Risikostufen			
11	<i>häufig</i>	unerwünscht	intolerabel	intolerabel	intolerabel
7	<i>wahrscheinlich</i>	tolerabel	unerwünscht	intolerabel	intolerabel
5	<i>gelegentlich</i>	tolerabel	unerwünscht	unerwünscht	intolerabel
3	<i>selten</i>	vernachlässigbar	tolerabel	unerwünscht	unerwünscht
2	<i>unwahrscheinlich</i>	vernachlässigbar	vernachlässigbar	tolerabel	unerwünscht
1	<i>sehr unwahrscheinlich</i>	vernachlässigbar	vernachlässigbar	vernachlässigbar	tolerabel
		<i>unbedeutend</i>	<i>geringfügig</i>	<i>kritisch</i>	<i>katastrophal</i>
		Schadens-Ausmaß (SA)			
		1	2	3	5

Legende Chance:

Umsetzungs- wahrscheinlichkeit (EW)		Chancenpotenzial			
4	<i>fast sicher</i>	geringes Potenzial	hohes Potenzial	hohes Potenzial	hohes Potenzial
3	<i>gut möglich</i>	geringes Potenzial	mittleres Potenzial	hohes Potenzial	hohes Potenzial
2	<i>fast unmöglich</i>	geringes Potenzial	geringes Potenzial	mittleres Potenzial	hohes Potenzial
1	<i>nicht vorstellbar</i>	geringes Potenzial	geringes Potenzial	geringes Potenzial	geringes Potenzial
		<i>geringe Auswirkung</i>	<i>mittlere Auswirkung</i>	<i>große Auswirkung</i>	<i>Innovation</i>
		Chancen-Auswirkung			
		1	2	3	4

8. Risiken und Chancen

Themenbereich	Gefährdung	Risiko/ Chance	Eintritts- wahrscheinlichkeit	Auswirkung	RPZ	Eintritts- wahrscheinlichkeit	Auswirkung	CPZ	Maßnahme	Eintritts- wahrscheinlichkeit	Auswirkung	RPZ	Eintritts- wahrscheinlichkeit	Auswirkung	CPZ
Abfall	Brandgefahr / Explosionsgefahr durch unsachgemäße Lagerung von Abfallstoffen (zB Lithium-Ionen-Batterie / -Akku)	Risiko	7	3	21				Richtige Lagerung von Abfall und schnellstmögliche Entsorgung durch ein Entsorgungsunternehmen	3	2	6			
	Undichte Abfallbehältnisse (mögliche Bodenverunreinigung)	Risiko	5	3	15				Umgehender Austausch undichter Abfallbehältnisse, Aufzeigen bei Umweltbegehungen	3	2	6			
	Fehlwürfe / Vermischung von Abfällen (= Kostensteigerung)	Risiko	11	2	22				Bereitstellen von korrekten Abfallbehältnissen, ordnungsgemäße Beschriftung und Bewusstseinsbildung der MA	3	1	3			
	Senkung der Entsorgungsgebühren durch Abfallvermeidung und effiziente Trennung	Chance				3	2	6	Abfallschulungen durchführen, Aufzeigen bei Umweltbegehungen				4	3	12
	Abfallmengen managen und reduzieren	Chance				1	3	3	Lagermanagement (zB First In First Out, Standortübergreifend), Abstimmung mit Einkauf, Bewusstseinsbildung				3	4	12
Bodenerschütterung	Erschütterungen bei Bauverfahren können an Gebäuden zu Rissen oder Verformungen oder zu Fehlern in der Produktion führen	Risiko	3	3	9				Bauverfahren (z. B. Verdichtungsmethoden) so anpassen, dass sie effizient und dennoch umweltschonend sind	2	2	4			
Bodenverunreinigung	Undichtheiten an Fahrzeugen können zu Bodenverunreinigungen und/oder Grundwasser- verunreinigungen führen	Risiko	5	3	15				Organisatorische oder bauliche Maßnahmen treffen um Undichtheiten frühzeitig zu erkennen	3	2	6			
	Schadstoffe können ins Grundwasser gelangen und die menschliche Gesundheit gefährden	Risiko	5	3	15				Lagerung der umweltrelevanten Stoffe auf Auffangwannen	3	2	6			
	Auffangwannen sind mit Betriebsstoffen gefüllt	Risiko	7	2	14				Auffangwannen müssen zeitnahe entleert werden	2	1	2			
	Zwischenfälle beim Transport von Betriebsstoffen	Risiko	5	3	15				Transportsicherungen und vorausschauenden Transport durchführen	3	2	6			
	Zwischenfälle beim Betanken von Fahrzeugen	Risiko	3	3	9				Ordnungsgemäßen Tankvorgang durchführen (gemäß Betriebsanweisung)	2	2	4			
Einleitung in Gewässer	Schadstoffeinträge können zu langfristigen Schäden im Ökosystem führen	Risiko	2	3	6				Kontrolle der Einhaltung der Lagerstandards durch FK und regelmäßigen Umweltbegehungen	1	2	2			
	Die verwendete Abwasseranlage funktioniert nicht / nicht ordnungsgemäß (Grenzwerte werden nicht eingehalten)	Risiko	5	3	15				Abwasseranlagen müssen von geschultem Personal kontrolliert werden oder eine technische Sicherheitsvorkehrung muss installiert werden	2	2	4			

8. Risiken und Chancen

Themenbereich	Gefährdung	Risiko/ Chance	Eintritts-wahrscheinlichkeit	Auswirkung	RPZ	Eintritts-wahrscheinlichkeit	Auswirkung	CPZ	Maßnahme	Eintritts-wahrscheinlichkeit	Auswirkung	RPZ	Eintritts-wahrscheinlichkeit	Auswirkung	CPZ
Emissionen in die Luft	Verwendung von Dieselstapler	Risiko	7	2	14				Dieselstapler werden schrittweise durch E-Stapler ersetzt	1	1	1			
	Unnötiges Laufenlassen von Dieselfahrzeugen	Risiko	11	2	22				Bewusstseinsbildung der Triebfahrzeugführer:innen	5	2	10			
	Übermäßiges Verwenden von Aerosolpackungen	Risiko	7	2	14				Reduktion der Verwendung von Aerosolpackungen (Alternativen verwenden zB Pumpsprühflaschen)	3	2	6			
Energieeffizienz	Undichtheiten in der Druckluftleitung	Risiko	7	2	14				Regelmäßige Kontrollen durch FK (zB Leckagesuchgerät) und Umweltbegehungen	3	2	6			
	Undichtheiten in der Druckluftleitung	Risiko	7	2	14				Bei Erkennen von Undichtheiten sofortige Störmeldung erstellen	3	2	6			
	Niedrigerer Energieverbrauch durch zeitgemäße Leuchtmittel / Elektrogeräte	Chance				2	2	4	Austausch von nicht zeitgemäßen Leuchtmitteln auf LED und Beschaffung energiesparender Elektrogeräte				4	3	12
	Energieeinsparung von nicht benötigten elektrischen Geräten (zB Radio, Bildschirm Licht abdrehen)	Chance				2	2	4	Bewusstseinsbildung der MA oder Installation von technischen Hilfsmitteln (zB Bewegungsmelder)				4	3	12
Geruch	Geruchsbelastung von MA und Anrainer:innen durch offene Behälter, offene Türen bei Abwasseranlagen, Undichtheiten von Behältern oder Leitungen	Risiko	7	2	14				Behälter, Türen, Fenster verschlossen halten; Dichtheitsprüfungen der Leitungen bei Abwasseranlagen	3	1	3			
Input (Material)	Verwendung von Reiniger mit großer Umweltbelastung	Risiko	7	3	21				Substituieren von Reiniger mit großer Umweltbelastung auf Reiniger mit geringer Umweltbelastung	5	2	10			
Lärm	Unnötige Lärmverursachung (zB Makrofonprobe ohne Schutzabdeckung) führt zu Probleme bei MA und Anrainer:innen	Risiko	5	2	10				Senkung der Lärmverursachung durch Schutzmaßnahmen (Lärmschutzwände, Tore geschlossen halten, Schutzabdeckung)	3	2	6			
Staub	Staubbelastung während Umbauarbeiten	Risiko	7	2	14				Verschiedene Maßnahmen zur Reduktion von Staubbelastungen (zB Vorhänge, Einhausung, Wasser aufsprühen)	3	2	6			
	Reduktion der Staubentwicklung	Chance				2	2	4	Verwendung von Absauganlagen / Staubsauger				4	2	8

9. Umweltleistungen und Kennzahlen

In der folgenden Tabelle werden die absoluten Kennzahlen des Unternehmens ÖBB-Technische Service-GmbH dargestellt.

Der Erhebungszeitraum erstreckt sich von 01.01.2025 bis 31.12.2025.

Die Daten wurden von Mitarbeiter:innen der ÖBB-Technische Services-GmbH erhoben.

absolute Kennzahlen 2025

	Einheiten	Absolutmengen
Anz der Mitarbeiter - Produktiv	Mitarbeiter:innen	3 000,0
Anz der Mitarbeiter - Overhead	Mitarbeiter:innen	1 488,0
Fläche Büro	m ²	20 902,4
Fläche Produktion	m ²	330 665,3
Fläche befestigt	m ²	567 539,1
Produktivstunden	Summe der Stunden	4 358 543,0
Overheadstunden	Summe der Stunden	2 319 792,0
Energieverbrauch-ohne Transport	kWh	100 751 371,6
Heizenergieverbrauch	kWh	73 959 021,6
Stromverbrauch	kWh	26 792 350,0
CO ₂ -Emissionen	kg	19 987 182,3
Wasserverbrauch	m ³	145 577,8
Abwassermenge	m ³	145 577,8
Restmüllanfall	kg	1 386 649,0
sonstiger n. gef. Abfall	kg	99 537 775,0
Summe der nichtgef. Abfälle	kg	100 924 424,0
gef. Abfälle + Altöle	kg	11 468 397,0

9.1. CO₂-Emissionen 2025

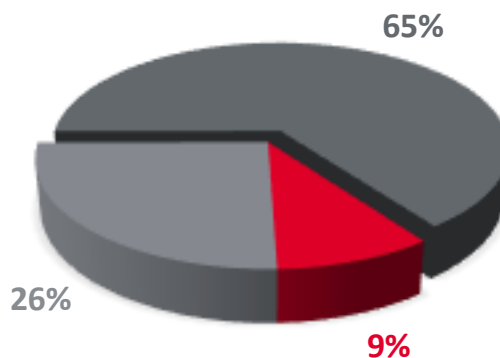
In der folgenden Tabelle werden die CO₂-Emissionen des Unternehmens ÖBB-TS dargestellt.

CO₂ Emissionen 2025

	Einheit	Absolutmengen	Anteil in %
GWP* Input	t CO ₂ e	3 679	9,46
GWP* Output	t CO ₂ e	9 910	25,48
GWP* Energie	t CO ₂ e	25 304	65,1
GWP* Gesamt	t CO ₂ e	38 893	100,0

*GWP = Global warming potential; Treibhauspotenzial oder CO₂-Äquivalent gibt an, wie viel eine festgelegte Menge eines Treibhausgases zum Treibhauseffekt beiträgt.

CO₂ EMISSIONEN [%]



■ GWP* Input ■ GWP* Output ■ GWP* Energie

9.2 Relative Kennzahlen

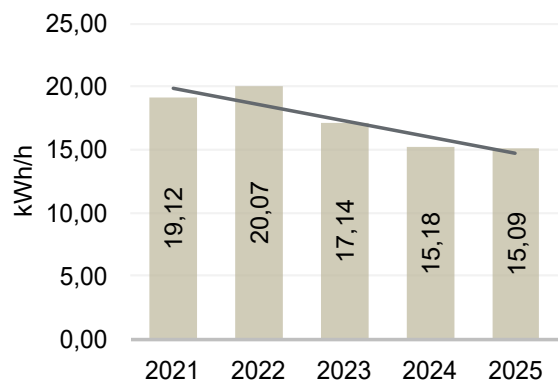
In der folgenden Tabelle werden die relativen Kennzahlen des Unternehmens ÖBB-TS dargestellt. Der Erhebungszeitraum der einzelnen Jahre erstreckt sich von 01.01.2025 bis 31.12.2025. Die Daten wurden von Mitarbeiter:innen der ÖBB-Technische Services-GmbH erhoben.

relative Kennzahlen	2021	2022	2023	2024	2025	
	Kennzahl	Kennzahl	Kennzahl	Kennzahl	Kennzahl	Einheiten
Energieverbrauch / (Prod. Std. + Overheadstd.)	19,12	20,07	17,14	15,18	15,09	kWh/h
Heizenergieverbrauch / Fläche	233,25	245,36	204,99	193,72	210,37	kWh/m ²
Abfallanfall / (Prod. Std. + Overheadstd.)	5,72	4,24	5,48	6,17	16,83	kg/h
Recyclingquote	89,40	85,32	87,31	93,82	90,10	%
CO ₂ -Emissionen / (Prod. Std. + Overheadstd.)	3,71	3,90	3,41	3,04	2,99	kg/h
Wasserverbrauch / (Prod. Std. + Overheadstd.)	24,13	24,13	26,33	17,83	21,80	l/h

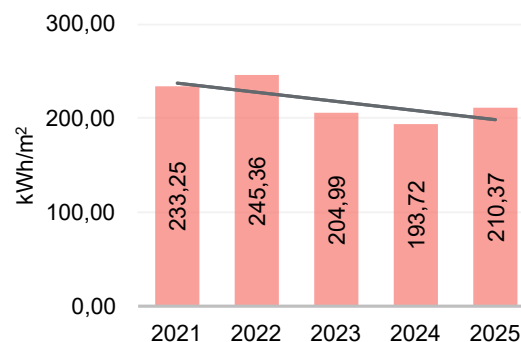
Erläuterung zu den Kennzahlen

Im Jahr 2025 weisen die meisten Kennzahlen eine normale Schwankungsbreite aus. Dies ist ein äußerst positiver Trend. Die einzige Ausnahme ist der Abfallanfall. der immense Anstieg dieser Kennzahl ist darauf zurückzuführen, dass Baustellenabfälle in der Kennzahl enthalten sind und es im Jahr 2025 eine rege Bautätigkeit bei TS gab.

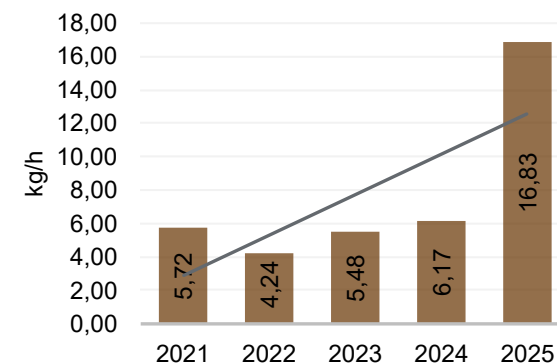
9.3. Relative Kennzahlen 2025 – Grafische Darstellung



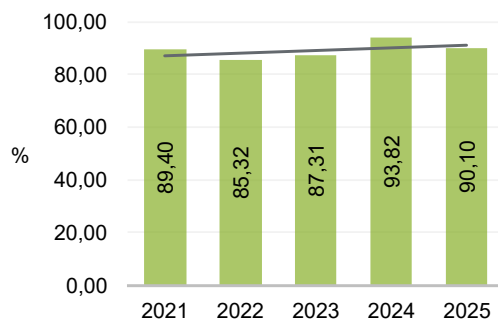
■ Energieverbrauch / (Prod. Std. + Overheadstd.)



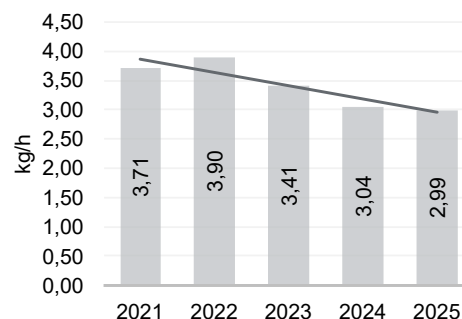
■ Heizenergieverbrauch / Fläche



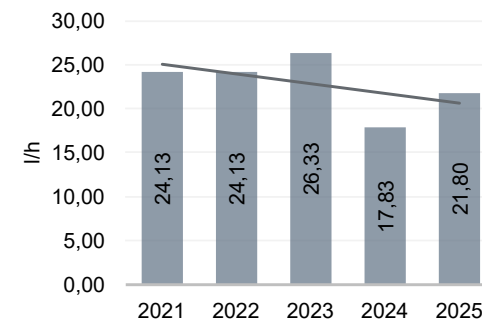
■ Abfallanfall / (Prod. Std. + Overheadstd.)



■ Recyclingquote



■ CO2-Emissionen / (Prod. Std. + Overheadstd.)



■ Wasserverbrauch / (Prod. Std. + Overheadstd.)

9.4. Beurteilung der Umweltaspekte

Umweltaspekt	Mengen bedeutung	Gefährdungs potential	prognostizierte künftige Entwicklung
Abfall	wird separat betrachtet	B	Λ
Bodenerschütterung	2	B	-
Bodenverunreinigung	0,29	A	-
Einleitung in Gewässer	2	B	-
Emissionen in die Luft	wird separat betrachtet	A	-
Energieeffizienz	wird separat betrachtet	A	-
Geruch	1	A	-
Input (Material)	wird separat betrachtet	A	-
Lärm	2	B	-
Optik	1	A	-
Staub	1	A	-

Im Umweltteam wurden die Parameter festgelegt nach denen eine Beurteilung durchgeführt wird. Für jede Rotblendung beim Gefährdungspotenzial wird eine Maßnahme bei den Zielen angeführt.

In dieser Beurteilung wird der Normalbetrieb betrachtet.

Erklärung:	1 = geringe Mengenbedeutung	A=geringes Gefährdungs potential	Λ = steigend
	2= mittlere Mengenbedeutung	B= mittleres Gefährdungs potential	- = gleichbleibend
	3= hohe Mengenbedeutung	C=Hohes Gefährdungs potential	v = fallend

Erläuterung zur Beurteilung der Umweltaspekte

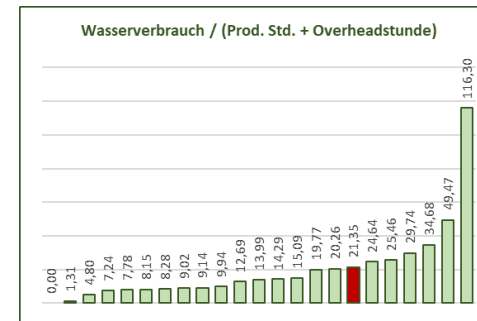
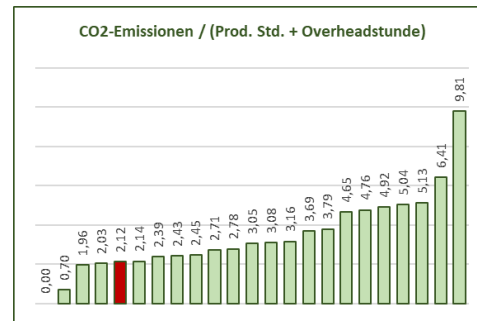
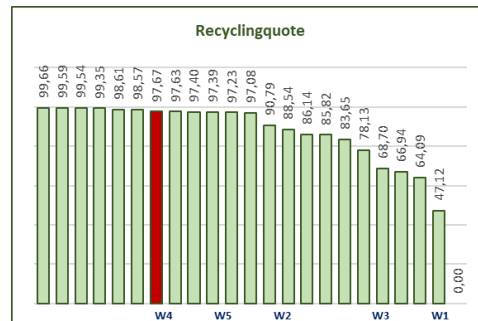
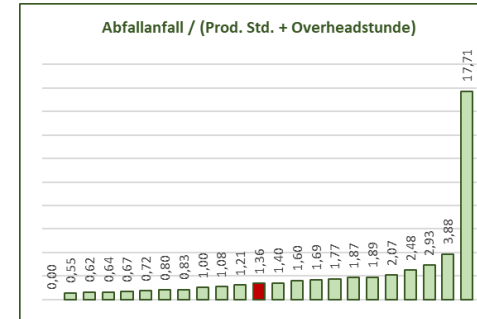
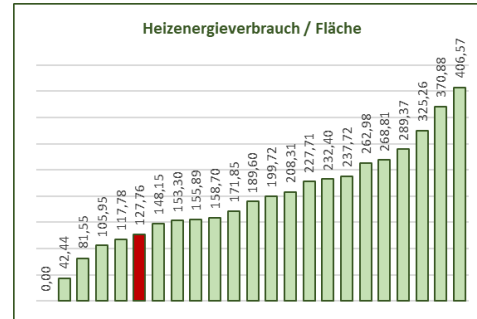
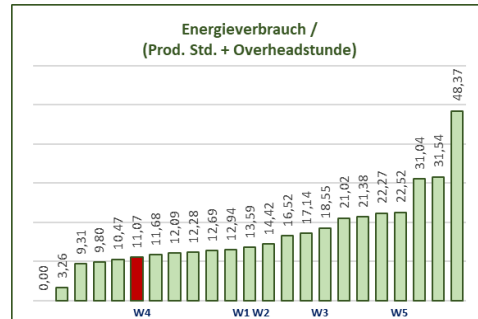
Eine mittlere Mengenbedeutung (2) und ein mittleres Gefährdungspotential (B) bei Bodenerschütterung und Lärm aufgrund von umfangreichen Bauarbeiten bei TS.

Eine mittlere Mengenbedeutung (2) und ein mittleres Gefährdungspotential (B) bei Einleitung in Gewässer ist darauf zurückzuführen, dass eine mittlere Menge von gewerblichen Abwässer anfallen.

Eine mittleres Gefährdungspotential (B) und eine steigende prognostizierte künftige Entwicklung (Λ) bei Abfall ist auf einen erhöhten Abfallanfall aufgrund der Baustellen zurückzuführen.

10. Standortvergleich

Der Standortvergleich wird vom Team der Umweltmanager:innen erstellt und soll den Verantwortlichen am Standort zeigen wo der jeweilige Standort bei den 6 relativen Kennzahlen, im Vergleich zu den anderen Standorten, liegt. Dies stellt eine Hilfe dar, um Verbesserungen zu erzielen und Punkte zu Erkennen und Handlungen zu setzen. Das Lernen von dem:der Besten steht dabei im Vordergrund (Best Practice). In den nachfolgenden Grafiken ist ein Standortvergleich anhand eines Beispiels ersichtlich. Die roten Balken stellen die Kennzahlen des jeweiligen Standortes dar. Auf eine genauere Kennzeichnung der Werke (W) und Servicestellen wurde absichtlich verzichtet. Eine detaillierte Zuordnung je Standorte der Kennzahlen ist auf Anfrage erhältlich.



11. Aufgearbeitete Komponenten

Durch einen großen Ersatzteelpool sichern wir die hohe Verfügbarkeit der Ersatzteile. Und wir kümmern uns um die Instandhaltung der Komponenten. Wir reparieren fast alle Teile, die in den Fahrzeugen eingebaut sind – direkt im Haus in eigenen Kompetenzzentren. Dadurch werden wertvolle Ressourcen und Rohstoffe zum Wohle der Umwelt in hohem Maße eingespart.

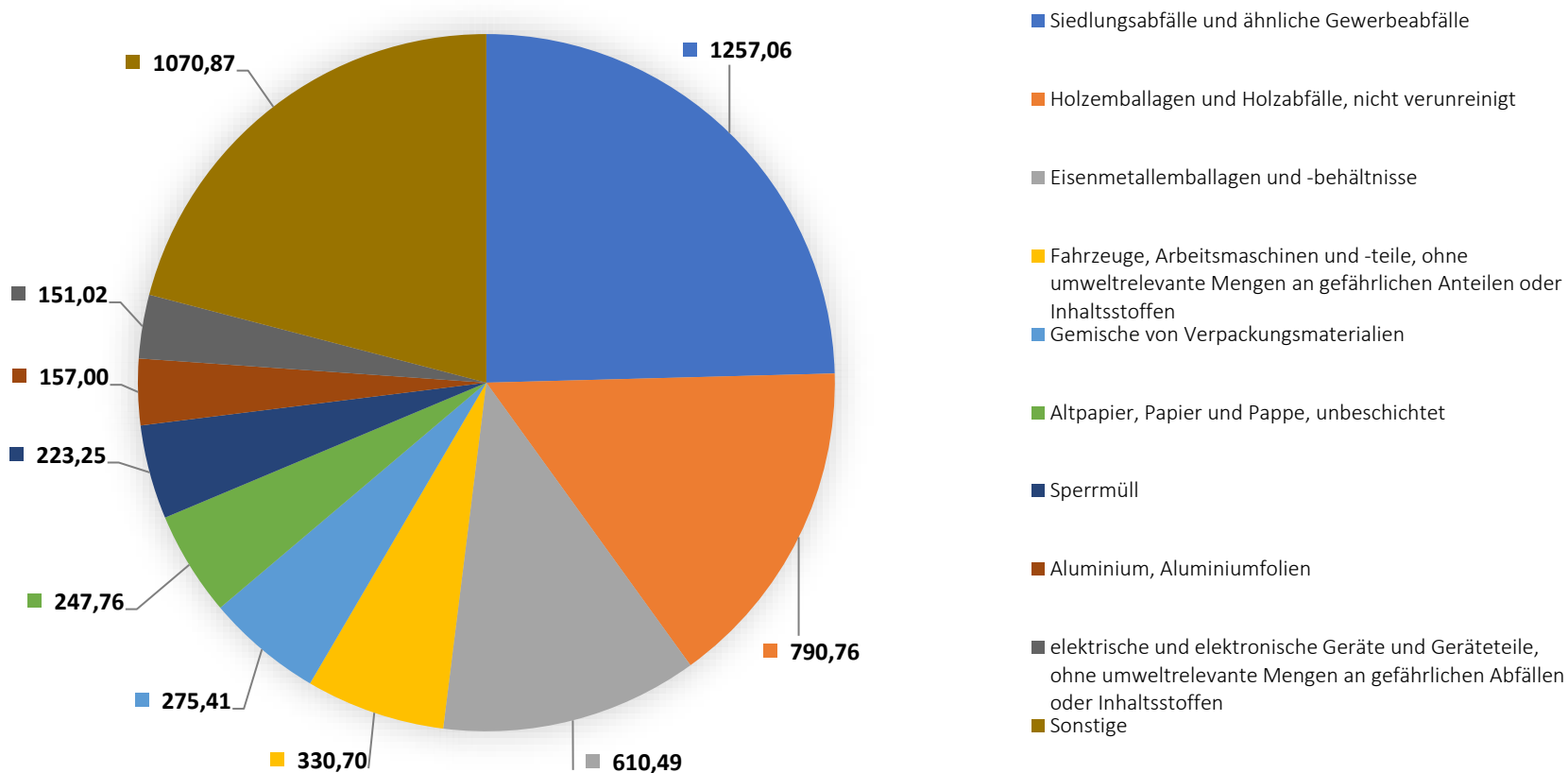
- Einsatz modernster Technologien und Prüf-Equipment
- Teil- bis Vollaufarbeitung der Komponenten
- Aufarbeitung nach (weiterentwickelten) Herstellerangaben
- Technische Weiterentwicklung von Komponenten
- Modernste Leistungsprüfstände für verschiedene Komponenten
- Dokumentation, Prüfdokumentation
- Serialisierung (sicherheitsrelevanter) Bauteile



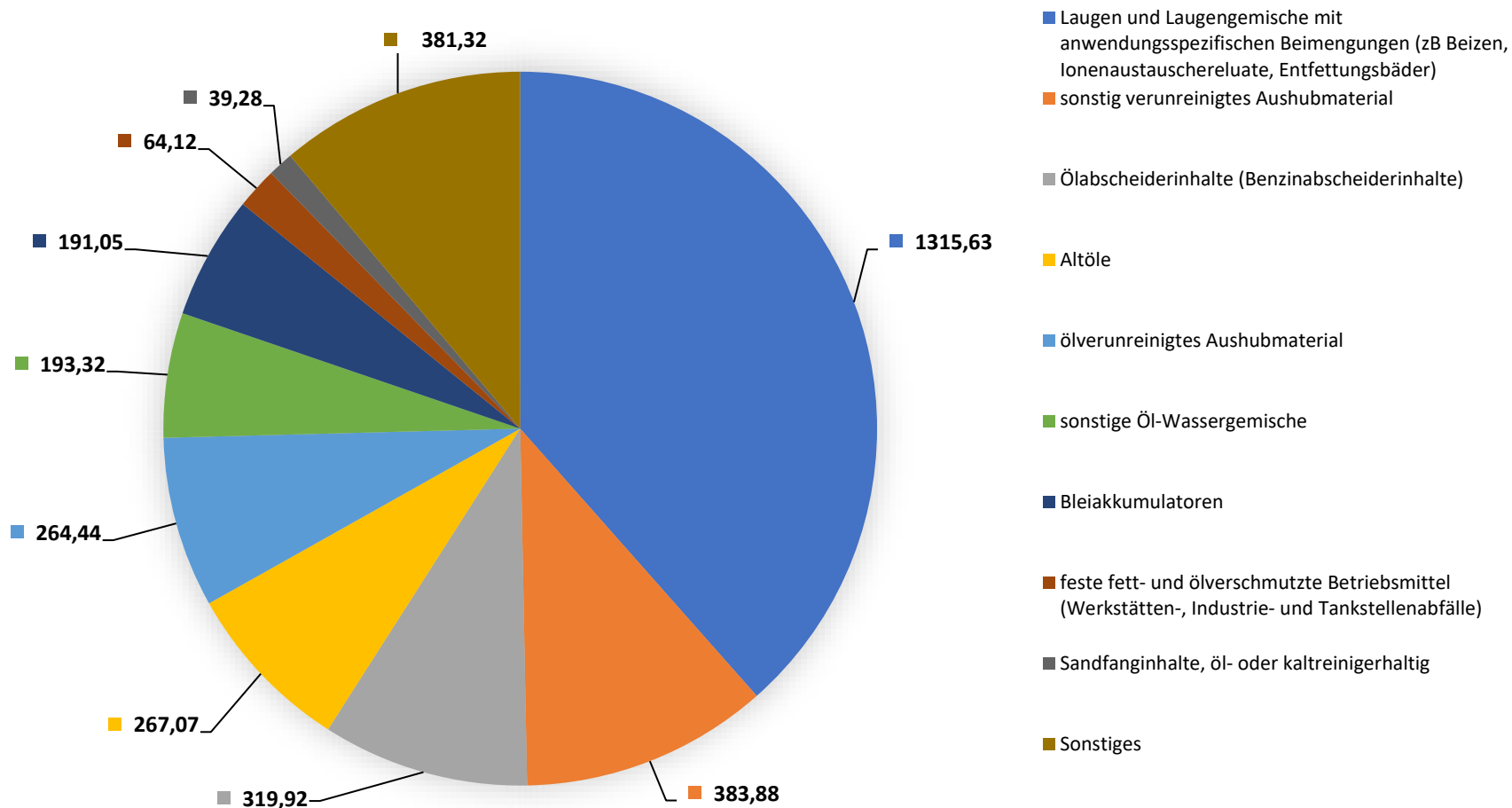
12. Abfallübersicht der ÖBB-Technische Services-GmbH

Abfalldarstellung TS-Gesamt	Menge (in Tonnen)
Nicht gefährliche Abfälle	153.573,07
Gefährliche Abfälle	6.336,01

Mengenaufteilung nicht gefährlicher Abfälle (in Tonnen)



Mengenaufteilung gefährlicher Abfälle (in Tonnen)



Anmerkung: In den Diagrammen „Mengenaufteilung“ werden Baustellenabfälle nicht berücksichtigt, da sonst die Aussagekraft (Lesbarkeit) verfälscht wäre.

13. Umweltziele

Nachfolgende Umweltziele konnten 2025 beispielhaft erfolgreich umgesetzt werden:

Umweltziel		Bewertung
Gesamt ÖBB TS: Abfalltrennung verbessern	durch Schulung das Bewusstsein der Mitarbeiter:innen verbessern und dadurch die Trennqualität erhöhen	✓
Simmering: Sauberkeit und Ordnung	durch Schulung das Bewusstsein der Mitarbeiter verbessern und dadurch die Trennqualität erhöhen	✓
Bruck an der Mur: Reduktion Aerosolpackungen	vermehrter Einsatz von Alternativen – speziell Lecksuchspray Darüber hinaus: Schwerpunkt – Energieverschwendung, -sparen	✓
Innsbruck: Energiesparen	Als Heizenergie des neuen Bürotraktes wird die Abwärme der Druckluftkompressoren genutzt. LED-Beleuchtung weiter ausgebaut, neue Hallentore beschafft.	✓
Jedlersdorf: Abfalltrennung verbessern	Umstellung auf E-Stapler, LED-Beleuchtung weiter ausgebaut, Umweltbegehungen erhöht, Übersiedlung der Abwasseranlage	✓
Matzleinsdorf: Energieeffizienz	Druckluft (Leitungen und Ventile) werden zweimal im Jahr überprüfen und ggf. repariert	✓
Knittelfeld: Energieeffizienz	Türdichtungen am Standort wurden erneuert	✓
Villach: Energiesparen	In der Güterwagenhalle wurde die Beleuchtung durch moderne LED-Strahler optimiert. Dadurch wird wertvolle Energie gespart.	✓

Nachfolgende Umweltziele konnten 2025 beispielhaft erfolgreich umgesetzt werden:

Umweltziel		Bewertung
St. Pölten: Energiesparen	1x pro Jahr mit einem Leckagensuchgerät den eigenen Bereich begehen und Undichtheiten beheben	✓
Wien West: Energiesparen	Thermostatköpfe an den Heizungen anbringen um das unkontrollierte laufenlassen von Heizkörpern zu verhindern	✓
Krems: Ressourcenschonung	Neubetrachtung der Abwasserbelastung durch Emulsionen, Entsorgung der Emulsionen in St. Pölten statt Jedlersdorf und Verbrauch Reinigungsmittel reduzieren	✓
Kledering: Reduktion Aerosolpackungen	vermehrter Einsatz von Alternativen – speziell Lecksuchspray Darüber hinaus: Schwerpunkt – umweltbewusstes Verhalten, Energieverschwendung aufzeigen	✓
Graz: Energie sparen	Bewusstseinsbildung, Druckluftanlagen auf Undichtheiten überprüft Zusätzlich Schulung zur Verbesserung der Abfalltrennung durchgeführt	✓
Salzburg: Trennqualität von Abfall erhöhen	Die Trennqualität des Abfalls soll erhöhen werden. Die Umweltmanagerin wird die Kontrolle der Trennqualität bei den Umweltbegehungen durchführen.	✓
Bludenz: Einsparungen von Emissionen	Umweltbegehungen am Standort erhöht, Dienstauto am Standort auf E-Mobilität ausgetauscht	✓
Linz Werk: Reduktion von Emissionen	Alternative zu Aerosolpackungen: Überall wo es möglich ist eine Farbe mit einem Pinsel aufzutragen sollte dies auch gemacht werden	✓

Für das Jahr 2026 wurden folgende Ziele definiert (Hinweis: dies stellt nur einen Auszug aus den einzelnen Maßnahmen der Standorte dar). Die Umweltzeile beziehen sich auf die einzelnen Standorte der ÖBB-Technische Services-GmbH.:

SDG	Zielsetzung	Maßnahme	Zeithorizont
	Energiesparen	Reduktion des Energieverbrauchs pro Standort um 5 % bis Ende 2026	2026
		Bei jedem Tausch und bei Umbauten von Leuchtkörper werden nur mehr LED-Leuchtkörper verwendet	2026
	Abfallmengen reduzieren und Trennqualität verbessern	80% der Mitarbeiter:innen des Bereiches werden nachweislich geschult zum Thema „richtige Abfalltrennung“	2026
		Trinkflaschen statt Pappbecher: Installierung eigener Trinkflaschen am Standort. (Vermeidung von Abfall)	2026
	Bauliche Maßnahmen	Im Zuge des Umbaus werden zusätzliche Sicherheitsschränke mit Abluft nach Außen installiert, um brennbare Flüssigkeiten und Aerosolpackungen vorschriftsmäßig lagern zu können	2026
	Elektromobilität	Austausch des derzeit im Einsatz befindlichen 8 Tonnen Dieselstapler auf Elektro	2026
	Ressourcenmanagement	Lagerplatz für Lithium-Ionen-Batterien und –Akkumulatoren bereitstellen und diesen in Brandschutzplan einzeichnen	2026
	Emissionsreduktion	Reduktion der Anzahl unterschiedlichen Reiniger (Reinigungschemikalien) um mind. 2 verwendungsgleiche Arten	2026

14. Gültigkeitserklärung

Der leitende und zeichnungsberechtigte EMAS-Umweltgutachter Kurt Kefer der Umweltgutachterorganisation TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH, Franz-Grill-Straße 1 (Arsenal, Objekt 207), AT-1030 Wien (Registrierungsnummer AT-V-0003) bestätigt, begutachtet zu haben, dass die Standorte wie in der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ÖBB-Technische Services GmbH Am Hauptbahnhof 2, 1100 Wien;

angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) geändert durch VO-EU 2017/1505 vom 28.08.2017 sowie der VO-EU 2018/2026 vom 19.12.2018 erfüllen.

Die Organisation ÖBB-Technische Services GmbH ist auf folgenden Standorten tätig:

Arbeitsstätte	Adresse	Arbeitsstätte	Adresse
Bludenz SVS	Mokrystraße 26, 6700 Bludenz	St. Pölten Werk	Werkstättenstraße 17, 3100 St. Pölten
Bruck/ Mur SVS	Gustav Kramerstraße 32, 8600 Bruck/M.	Unternehmenszentrale	Am Hauptbahnhof 2, 1100 Wien
Ebergassing Lager	Kuchne, Spar-Straße 2, 2435 Ebergassing	Villach SVS	Heizhausstraße 49, 9500 Villach
Graz SVS	Bahnhofgürtel 40, 8020 Graz	Wels SVS	Flugplatzstraße 12a, 4600 Wels
Innsbruck SVS	Wiltenberg 1a, 6020 Innsbruck	Wien Floridsdorf SVS	Ruthnergasse 2a, 1210 Wien
Kledering SVS	Ostbahnstraße 1, 2320 Kledering	Wien Franz Josef Bahnhof SVS	Spittelauer Lände 33, 1090 Wien
Knittelfeld Werk	Lobmingerstraße 1, 8720 Knittelfeld	Wien Jedlersdorf Werk	Winkeläckerweg 1, 1210 Wien
Krems SVS	Am Frachtenbahnhof 5, 3500 Krems	Wien Simmering Werk	Grillgasse 48, 1110 Wien
Linz GW SVS	Turmstraße 33, 4020 Linz	Wien Matzleinsdorf SVS	Margaretengürtel 35, 1100 Wien
Linz PW SVS	Unionstraße 76, 4020 Linz	Wien West SVS	Avedikstraße 2, 1150 Wien
Linz Werk inkl Linz Lok	Unionstraße 24, 4020 Linz	Wiener Neustadt SVS	Neunkirchnerstraße 82, 2700 Wr. Neustadt
Rottenegg SVS	Mühlkreisbahnstraße 41, 4111 Walding	Wörgl SVS	Ferdinand Raimund Straße 15, 6300 Wörgl
Salzburg SVS	Röcklbrunnstraße 12, 5020 Salzburg		

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 i.d.g.F. durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der aktualisierten Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Die Umweltgutachterorganisation TÜV SÜD Landesgesellschaft Österreich GmbH ist per Bescheid durch das Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) für den Schienenfahrzeugbau (NACE-Code 30.2) zugelassen.



Wien, am 26.03.2026

Kurt Kefer